Lesen begeistert!

Klasse 1 bis 4!

Das Büchertürme-Quiz zur Stadtgeschichte für Hamburgs Lesekinder

Mitmachen und gewinnen beim Büchertürme-Quiz!

Gefördert durch: Hamburg

Hamburger Abendblatt hilft e.V.
www.abendblatt-hilft.de

Hallo, liebe Hamburger Lesekinder,

ich begrüße euch, eure Lehrerinnen und Lehrer und alle, die mitgeholfen haben, euch für die Büchertürme zu begeistern!

Es gibt einen Grund zum Jubeln: die Büchertürme feiern am 11.11.21 ihren 10. Geburtstag.

Dass aus einer kleinen Idee so ein großer Erfolg geworden ist, verdanken wir Euch, die ihr so fleißig gelesen habt! Und natürlich allen, die euch dazu angestiftet haben.

Viele tausend Bücher wären ohne euch ziemlich traurig im Bücherregal stehengeblieben.

Ihr habt sie aufgeweckt. Das war super!

Unserer ersten Büchertürme-Kinder sind schon über 20 Jahre alt und haben die Schule längst hinter sich. Wir hoffen sehr, dass die Erstklässler, die gerade eingeschult werden, genauso begeistert weiterlesen werden. Wir haben nämlich noch eine Menge vor. Im Jubiläumsjahr lesen wir uns jetzt auf die Turmruine vom Mahnmal St. Nikolai am Hopfenmarkt, dem mittelalterlichen Zentrum der Hansestadt.

Das Motto für diesen Turm lautet: **Wir lesen uns in die Hamburger Stadtgeschichte.**

Als **„Geburtstagskuchen"** haben wir uns ein Quiz für euch ausgedacht, bei dem es besondere Überraschungen für eure ganze Klasse zu gewinnen gibt. Die Fragen sind für aufmerksame Leseprofis leicht zu beantworten. Versprochen!

Viel Spaß dabei wünscht euch eure

Ursel Scheffler
im Namen von Pixel
und dem Büchertürme Team.

Das Büchertürme-Quiz

Lesen und Lösen!

Das Quiz ist ein Rückblick auf zehn erlebnisreiche Jahre mit den Hamburger Büchertürmen. Es soll euch neugierig machen auf die spannenden Spuren der Geschichte in unserer Stadt, die nicht nur in alten Türmen, sondern sogar in Straßennamen zu finden sind.

Also ran an die Quizfragen. Pixel meint, wer die Fragen genau liest, kann auch die Antworten finden.
Ob er recht hat?

Jede richtig beantwortete Frage liefert einen Buchstaben zum Lösungswort. Gemeinsam als Klasse*) müsst ihr die richtige Antwort ankreuzen und den Buchstaben in das entsprechende Kästchen eintragen. Daraus ergibt sich das Lösungswort.

Dieses Lösungswort bitte
bis zum **22. November 2021** um 11.11 Uhr
per E-Mail an info@buechertuerme.de senden.*
Die Gewinnerklassen werden ausgelost!

* Wie immer bei den Büchertürmen keine Einzeleinsendungen, nur Klassenmeldungen.

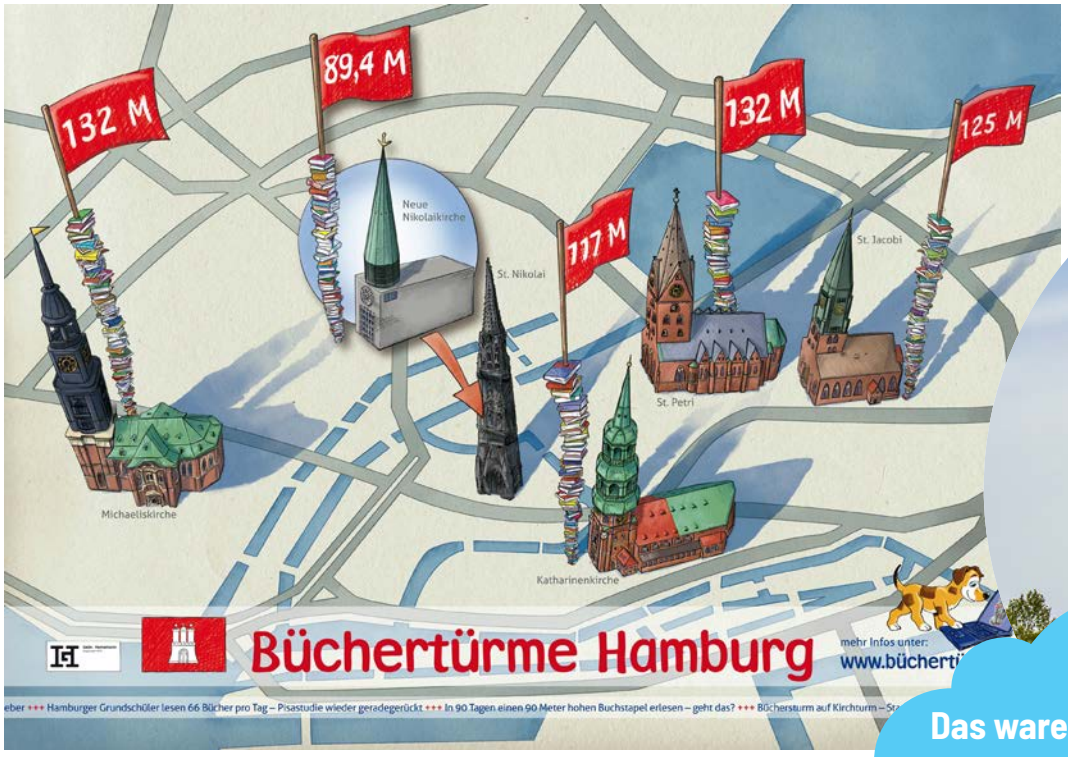
Klasse

Schule

E-Mail-Adresse Lehrer:in

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13



Das waren die ersten Büchertürme

1. Bücherturm:
Hauptkirche St. Michaelis (2011/2012), 132 Meter

So fing es mit den Büchertürmen an:
Der Startschuß fiel am 11.11.11 um 11.11 Uhr vor dem Michel. Unser erster Schirmherr war Hauptpastor Alexander Röder. Das war ein „heißer" Start an einem kalten Novembertag, denn die Büchertürme-Idee verbreitete sich schnell...

Der Verein Seiteneinsteiger e.V. ludt die ersten Schulklassen zum Mitmachen ein und bereits nach sieben Lese-Monaten war das Büchertürme-Ziel erreicht!
„Ich war noch nie im Michel!", sagte ein Mädchen aus der Vierten, die mit ihrer Klasse am 18.6.12 zum Abschluss-Lesefest in den Michel gekommen war. Staunend sah sie sich im Innenraum der Kirche um und sagte: „Voll cool!" Zehn Klassen waren der Aufforderung „Kinder, lest euch auf den Michel!" gefolgt und hatten gemeinsam über 13.000 Bücher gelesen. Wer wollte, durfte nach der Veranstaltung den Turm besteigen, um zu sehen, wie hoch der Bücherturm wirklich war, den sie gemeinsam „erlesen" hatten.

Unser Michel ist das Wahrzeichen Hamburgs. Er sieht unter seiner grünen Haube freundlich vom hohen Elbhang in der Hamburger Neustadt auf die Elbe hinunter und begrüßt und verabschiedet die Schiffe, die Hamburg besuchen.

Nun die Quizfrage, liebe Lesekinder:
In welchem Hamburger Stadtteil steht der Michel?

s. St. Pauli
t. Neustadt
o. Hafencity

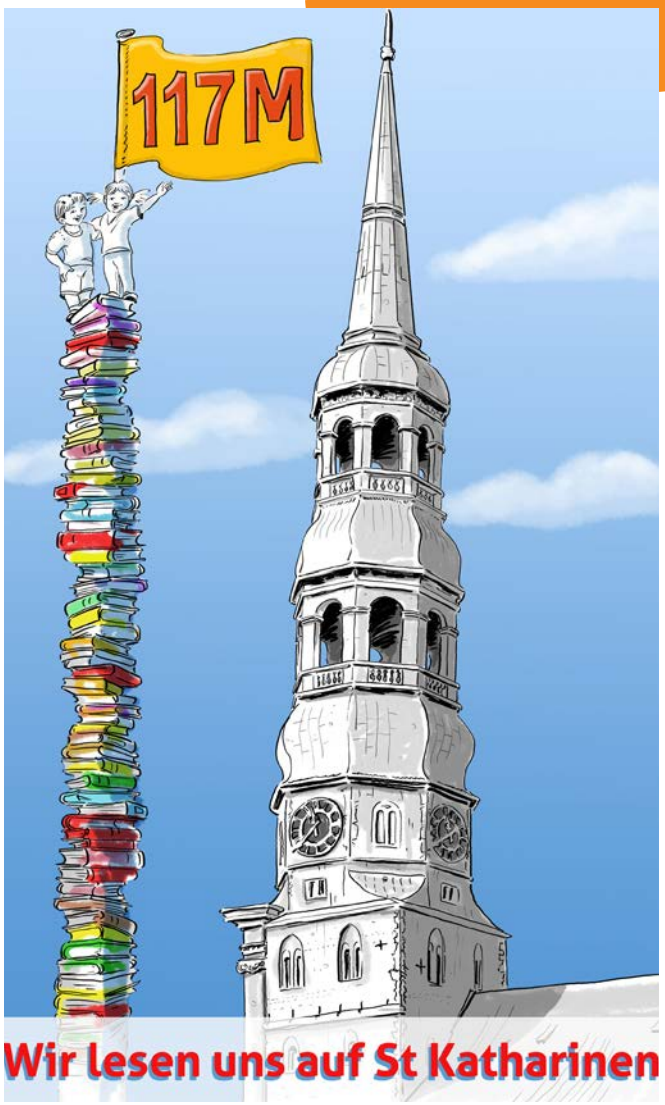
Lösungsbuchstabe:

1	

2. Bücherturm:
Hauptkirche St. Katharinen (2012), 117 Meter

Auf alle fünf Hauptkirchen der Hansestadt wollten wir uns lesen! Die Hauptkirche St. Katharinen gleich beim Hafen war das nächste Leseziel. Sie war gerade noch rechtzeitig mit der Renovierung fertig geworden. So konnten wir im Advent 2012 unser Lesefest in der gerade wiedereröffneten Kirche feiern. Die Kinder der Katharinenschule in der Hafencity sorgten für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung. Unsere Schirmherrin war die Pröpstin Ulrike Murmann.

Die Turmspitze von St. Katharinen war neu vergoldet worden und glänzte in der Mittagssonne. Um sie rankt sich eine alte Sage: Angeblich war die erste Turmkrone aus purem Gold, das die Hamburger aus dem Beuteschatz des Seeräubers Klaus Störtebeker eingeschmolzen hatten. Das Piratengold an der Kirchturmspitze sollte allen verkünden, dass man die wahren Schätze im Himmel suchen soll und nicht durch Raubzüge und Verbrechen.
Lest unbedingt mal eine der spannenden Geschichten von Klaus Störtebeker, Godecke Michels und den anderen „Likedeelern“, die im 13. Jahrhundert auf der Elbe, Nord- und Ostsee den Hamburger Kaufleuten auflauerten und die Beute gerecht untereinander aufteilten. Die Hamburger Kaufleute stöhnten: „Diese Piraten sind unser Ruin!“ Störtebeker wurde schließlich durch Verrat und eine List gefasst und 1400 auf dem Grasbrook hingerichtet. Dort könnt ihr heute bei einem Ausflug in die Hafencity sein Denkmal besichtigen.



Nun die Quizfrage:

Was bedeutet der Name „Likedeeler“, den sich die Seeräuber selbst gegeben haben?

k. wir mögen Dealer (Händler)
u. wir teilen alles gerecht
i. wir fürchten niemand

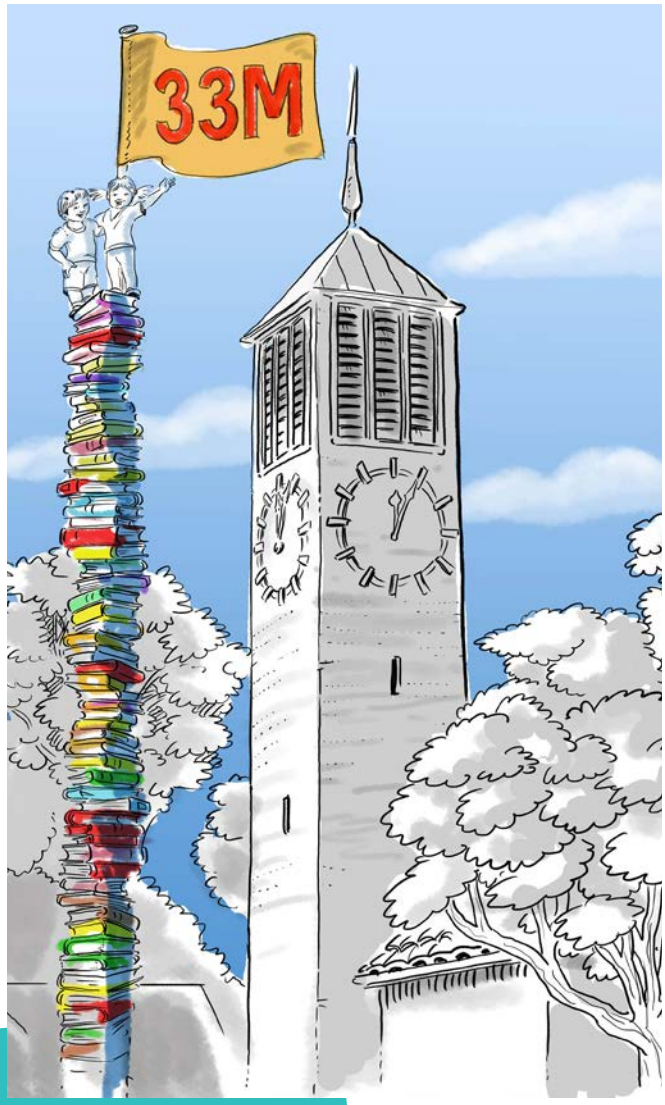
Lösungsbuchstabe:

2

3. Bücherturm in Lurup:
Auferstehungskirche (2012), 33 Meter

Es gab einige Schulen in Lurup, denen das Büchertürme-Lesen besonderen Spaß machte! Sie wollten auch in den Ferien weiter PISA-Bausteine lesen. Und zwar für einen Turm in der Nachbarschaft. Ihr Ziel war der Turm der Auferstehungskirche. Die fleißigen Lesekinder des Stadtteils schafften die Turmhöhe in den Ferien gleich zweimal. Beim abschließenden Lesefest war die Kirche dann rappelvoll. Es gab tolle Buchpreise für den Lesefleiß. Und die 1. Klasse der Fridtjof-Nansen-Schule schrieb damals gemeinsam die erste aller Turmgeschichten. Sie handelt davon, dass die Erstklässler im Schulgarten einen echten Bücherturm gepflanzt hatten, den ein Regenwurm besonders schmackhaft fand.

Ihr findet die Geschichte auf unserer Webseite unter „Turmgeschichten".



Und nun die Quizfrage an unsere Lesekinder:

Der Held der Luruper Turmgeschichte ist

- **x.** eine Leseratte
- **r.** ein Bücherwurm
- **j.** ein Lesemonster

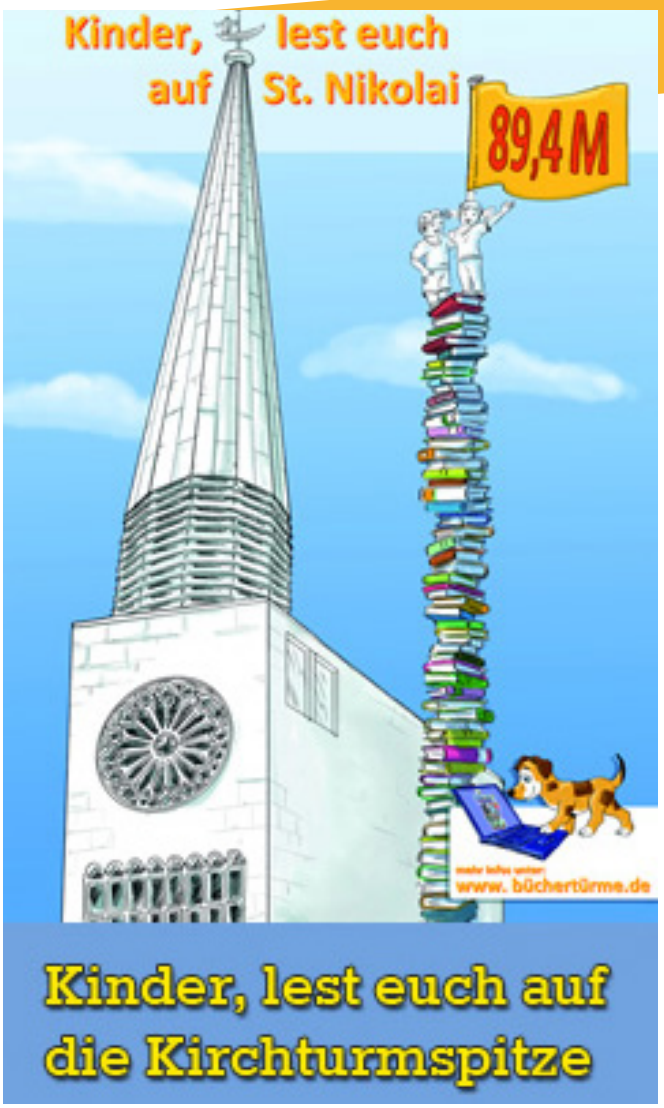
Lösungsbuchstabe:

3

4. Bücherturm:
Hauptkirche St. Nikolai (2013), 89,4 Meter

Weil die alte Kirche St. Nikolai am Hopfenmarkt im Krieg schlimm zerstört worden war, wurde am Klosterstern eine neue errichtet und zur 5. Hamburger Hauptkirche geweiht. Straßennamen in der Umgebung wie Klosterstern, Klosterwisch, Jungfrauenthal, Innocentiapark, Nonnenstieg und Abteistraße erinnern daran, dass es hier einmal Klöster gab. Dieses Klostergelände entstand, als das sumpfige Alstervorland 1235 durch das Aufstauen der Alster am Jungfernstieg und den Bau von Kanälen trockengelegt worden war.

Die Klöster kümmerten sich damals um alleinstehende Frauen. Unverheiratete Mädchen („Jungfern“) wurden oft von den Eltern ins Kloster geschickt, damit sie versorgt waren. Damals hatten Frauen keine Rechte. Die Männer und Ehemänner bestimmten alles. (Das ist leider heute noch in einigen Ländern so!) Eine der sechs Straßen, die vom Klosterstern ausgeht, heißt Rothenbaumchaussee.



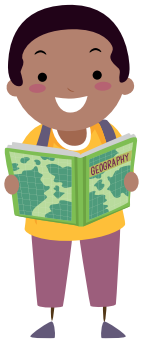
Und nun die Quizfrage:

Woher hat die Rothenbaumchaussee ihren Namen?

m. Von einem rot angemalten Schlagbaum, der zur Zeit der Stadtbefestigung bei einem Wachtposten den Zugang nach Eppendorf versperrte

x. Im Kreisverkehr beim Klosterstern steht statt einer Ampel eine uralte Blutbuche

e. Sie wurde nach dem Tennisstadion Am Rothenbaum benannt, das eines der ältesten Tennisstadien der Welt ist



Lösungsbuchstabe:

4

5. Bücherturm:
Hauptkirche St. Petri (2014), 132 Meter

Dieses Leseziel war die älteste der fünf Hamburger Hauptkirchen: Der Turm von St. Petri. Er steht dort, wo einmal in Hamburg alles anfing: Zu seinen Füßen liegt das Gelände der Hammaburg. Dort suchten die ersten Siedler in einem Ringwall Schutz. Das war vor sehr langer Zeit. So um das Jahr 800. König Ludwig der Fromme ernannte Ansgar 831 zum Bischof von Hammaburg. Bei einem Wikingerüberfall wurde 845 die Hammaburg und auch die kleine Kirche, die Ansgar erbaut hatte, niedergebrannt. Aber St. Petri wurde immer wieder aufgebaut. Die Grundsteinlegung für den heutigen Turm, der mitten in der Innenstadt an der Mönckebergstraße liegt, war 1342. Beim großen Brand 1842 fing er dann leider Feuer. Der Löwenkopf aus Bronze, den du am Hauptportal entdecken kannst, wurde aus den Trümmern gerettet. Seine lateinische Inschrift verrät, dass er aus der Zeit der Grundsteinlegung des Turmes 1342 stammt. Bis 1878 war der Kirchturm von St. Petri mit 132 Metern der höchste Turm der Stadt.

Und nun die Quizfrage:

An welcher Straße steht die Petrikirche?

f. Kirchenallee
n. Spitalerstraße
a. Mönckebergstraße

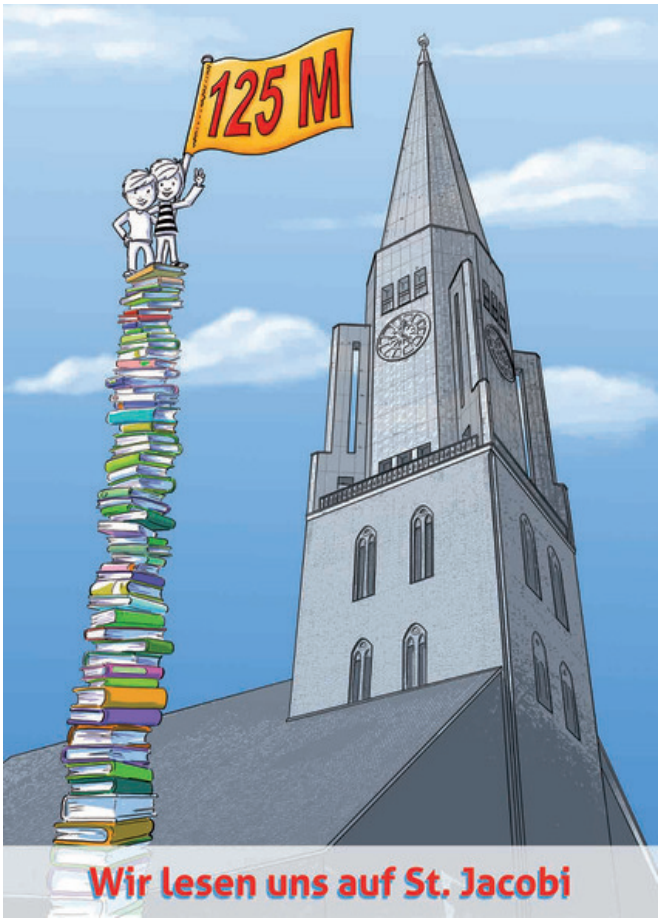
Lösungsbuchstabe:

5

6. Bücherturm:
Hauptkirche St. Jacobi (2015), 125 Meter

St. Jacobi ist dem Apostel Jakobus geweiht und war eine der Kapellen auf dem Jakobsweg nach Santiago di Compostela in Spanien. Sie lag bis 1260 außerhalb der Stadtmauern. Nach „Torschluss“ konnten müde Pilger dort Unterschlupf finden. Der Neubau stammt aus dem 14. und 15. Jahrhundert. 1769 bekam sie den ersten Blitzableiter als Brandschutz. Während der Franzosenzeit (1806-1814) diente sie den Soldaten als Pferdestall. Im 2. Weltkrieg (1939-1945) wurde St. Jacobi zerstört und danach in mühevoller Arbeit nach mittelalterlichem Vorbild wieder aufgebaut. Das dauerte bis 1963.

Wir hatten eine wunderschöne Abschlussveranstaltung in St. Jacobi mit Turmbesteigung und einer Rallye, bei der man die versteckten alten Kunstschätze der Kirche entdecken konnte. Unsere Schirmherrin war die Pröpstin Astrid Kleist.



Und nun die Quizfrage:

Vor dem Kirchturm St. Jacobi trafen sich im Mittelalter die Pilger, die zu einem berühmten Wallfahrtsort reisen wollten. Welchem?

t. Rom
k. Lourdes
b. Santiago di Compostela

Lösungsbuchstabe:

6

7. Bücherturm:
Rathausturm (2016), 112 Meter

Jetzt wollten wir den Rathausturm erlesen! Unser Schirmherr war der damalige Hamburger Bürgermeister Olaf Scholz. Mit ihm durften wir ein tolles Büchertürme-Abschlussfest im Goldenen Saal des Rathauses feiern. Die Preisträger des Geschichtenwettbewerbs lasen – zum Vergnügen aller – ihre frechen und spannenden Krimis vor, die sie sich zum Tatort „Rathaus" ausgedacht hatten. (Ihr könnt sie unter „Turmgeschichten" auf unserer Webseite nachlesen.)

Nach dem Fest starteten die eingeladenen Klassen zu einer Rathausrallye.
Sie begegneten dabei vielen historischen Figuren aus Holz und Stein und auf Bildern.
Unser Rathaus ist bei näherer Betrachtung nämlich ein Geschichtsbuch aus Stein!
Es ist allerdings jünger als es aussieht, denn es wurde erst nach dem großen Brand (1842) auf dem Gelände des abgebrannten Johanniskosters errichtet und 1897 fertiggestellt. Du solltest es unbedingt einmal besichtigen. Auch den Innenhof, in dem der Hygieia-Brunnen steht, der seinen Namen der griechischen Göttin für Gesundheit verdankt. Er wurde drei Jahre nach der großen Cholera-Epidemie (1892) errichtet. Genau wie heute bei Corona sollten die Menschen daran erinnert werden, wie wichtig sauberes Wasser und Hygiene im Kampf gegen Pandemien sind.

Und jetzt die Quizfrage:

**Die symbolischen Brunnenfiguren auf dem Brunnen sind eine Frau mit Krug, ein Mann mit Fisch, eine Frau mit Kranz, ein Mann mit Schiff, eine Frau mit Spiegel.
Woran sollen sie die Hamburger nach der Cholera-Epidemie erinnern?**

L. an die Bedeutung der Seefahrt für den Hafen
e. die Bedeutung sauberen Wassers (Händewaschen!)
i. die Bedeutung von Kosmetik und Gesichtspflege

Lösungsbuchstabe:

7

8. Bücherturm:
Minarette der Blauen Moschee (2016), 36 Meter

Nach vielen eckigen Türmen waren die beiden runden Minarette der Blauen Moschee an der Alster an der Reihe. Wir wollten beim Lesen nicht nur Büchertürme bauen, sondern auch Brücken zwischen den verschiedenen Kulturen und Religionen in unserer Stadt. Mit der Veranstaltung „Orientalische Märchen und Musik“ sollte auf die uralte persische Kultur hingewiesen werden, die durch die aktuellen politischen Verhältnisse leider ganz in Vergessenheit geraten ist. Es gab spannende Begegnungen.

Beim Abschluss-Lesefest las Ursel Scheffler die Ringparabel vor, in der es darum geht, welche der drei abrahamitischen Religionen die richtige sei. Der weise Jude Nathan beantwortet auf die Frage des muslimischen Sultans mit der Geschichte von den drei Ringen. (Wer Nathans Antwort wissen will, kann die Kurzfassung der „Ringparabel“ als pdf auf unserer Webseite herunterladen). Da Hamburg die Stadt Lessings ist, der das Theaterstück „Nathan der Weise“ geschrieben hat, könnt ihr es vielleicht später mal auf der Bühne sehen.

Unsere Abschlussveranstaltung war eine Begegnung der Religionen: Schirmherr Ayatollah Dr. Reza Ramezani von der Moschee überreichte den symbolischen Büchertürmeschirm an Erzbischof Dr. Stefan Heße vom katholischen Mariendom, der der Schirmherr des nächsten Büchertürmes wurde.

Die Quizfrage für Klasse 1+2:

Wie nennt man die schlanken Türme einer Moschee?

n. Minarette
u. Maxirette
y. Oberette

Und nun die Quizfrage für Klasse 3+4

Welcher Religion gehört „Nathan der Weise“ in der berühmten „Ringparabel“ an?

u. christlich
n. jüdisch
y. muslimisch

Lösungsbuchstabe:

8

9. Bücherturm:
Dom St. Marien (2016/2017), 122 Meter

Der mittelalterliche Mariendom stand einmal bei der Hammaburg, weshalb die „Domstraße“ heute noch seinen Namen trägt. Auch der Hamburger „DOM“ auf dem Heiligengeistfeld verdankt der alten Kathedrale seinen Namen. Der neue Mariendom wurde 1893 im Stadtteil St. Georg eingeweiht. Vorbild war der Bremer Dom, der auch zwei Türme hat. 1995 wurde die Kathedrale zur Domkirche des Erzbistums Hamburg ernannt.

Die beiden Türme sind zusammen 122 Meter hoch, es mussten also mindestens 12.200 Bücher gelesen werden. Das Ziel wurde (mit besonderer Hilfe der katholischen Schulen) in Windeseile erreicht und mit einem musikalischen Lesefest im Dom gefeiert. Die Kinder der Adolph-Diesterweg-Schule aus Neu-Allermöhe führten Teile aus dem Musical „Zafira, ein Mädchen aus Syrien“ auf. Danach übergab Erzbischof Heße die Schirmherrschaft an Christoph Lieben-Seutter, den Hausherrn unseres neuen Lesezieles: Der Elbphilharmonie!

Quizfrage:

Wie hieß das Musical, aus dem Teile bei dem Lesefest aufgeführt wurden?

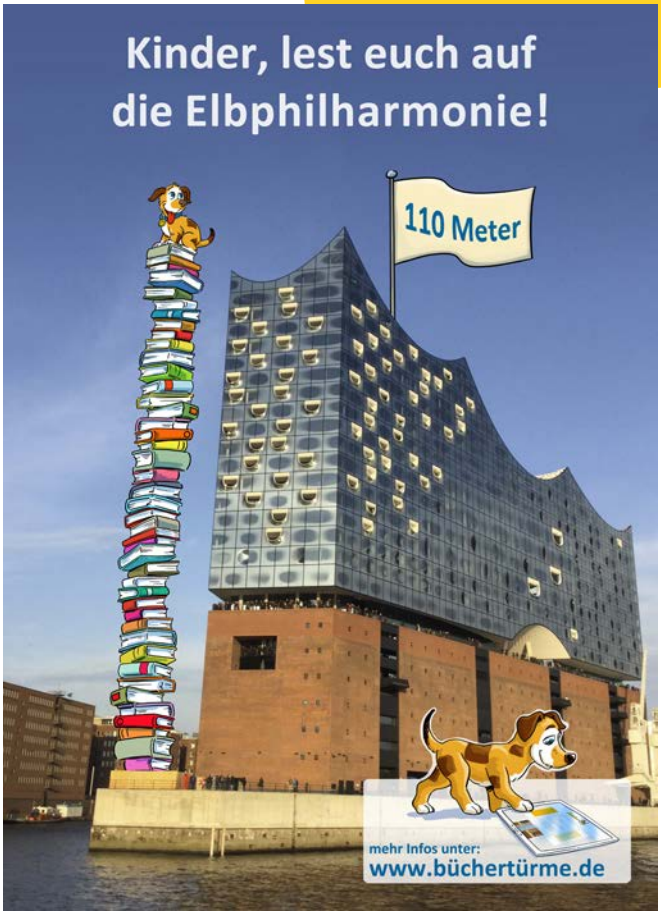
t. Zafira, ein Mädchen aus Syrien
j. Samira, ein Mädchen aus Syrien
ü. Kira, ein Mädchen aus Syrien

Lösungsbuchstabe:

9

10. Bücherturm:
Elbphilharmonie (2017/2018), 110 Meter

Alle waren neidisch, als über 1.000 Lesekinder zu unserem Abschluss-Lesefest in den großen Saal der Elbphilharmonie kommen durften. Wie war das möglich, wo sich doch zu der Zeit viele Hamburger vergeblich um Karten für das neue Konzerthaus bemühten? Gern will Pixel heute das Geheimnis lüften: Schon als noch viele glaubten, dass die „Elphi" nie fertig werden wird, hatten wir den zukünftigen Intendanten Christoph Lieben-Seutter gefragt, ob er die Schirmherrschaft übernehmen würde. Wir könnten ja mit PISA-Bausteinen beim Baufortschritt symbolisch helfen. Aber das war dann nicht nötig, denn das neue Hamburger Wahrzeichen wurde Ende 2016 aus eigener Kraft fertig. Es steht in der Speicherstadt und wurde auf dem Sockel des alten Kaispeicher A errichtet. So durften wir 2018 ein spektakuläres Büchertürme-Abschlussfest mit Lesung und Konzert im großen Saal der Elbphilharmonie feiern, mit einem grandiosen Blick über Hafen und Elbe.



Und nun die Quizfrage:

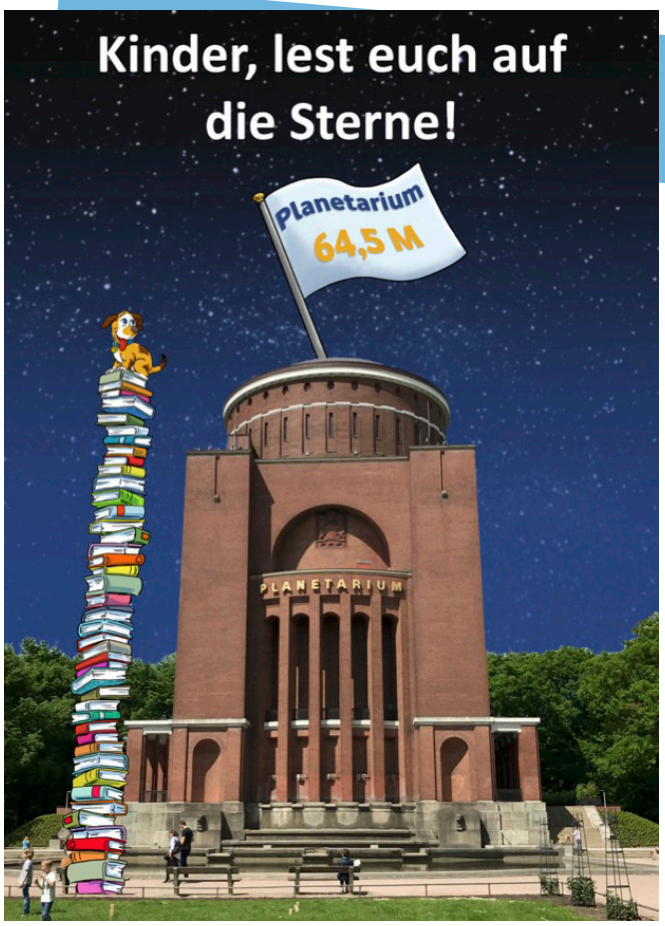
Dort wo die Elphi steht war früher ...

q. eine Wikingersiedlung
e. ein Kaispeicher
z. eine Wurstfabrik

Lösungsbuchstabe:

10

11. Bücherturm:
Planetarium (2018/2019), 64,5 Meter



Nach unserem Star-Projekt, der Elphi, blieb als Steigerung nur noch der Griff nach den Sternen: Das Planetarium im Stadtpark war unser neues Leseziel. Baudirektor Fritz Schumacher plante 1910 im Grünen einen Wasserturm, der 1916 von Architekt Oscar Menzel errichtet wurde. Dieser Wasserturm war allerdings nur acht Jahre in Betrieb. 1925 zog ein Projektionsapparat von Carl Zeiss unter die Kuppel und die Karriere des beliebten „Sternentheaters" begann. Eine Weile war das Planetarium sogar ein „echter" Bücherturm, denn es befand sich auch eine Bücherhalle im Gebäude.

Unser Abschlussfest feierten wir diesmal intergalaktisch und im Dunklen. Unser Schirmherr Dr. Thomas W. Kraupe machte es zu einem galaktischen Erlebnis. Unter der Sternkuppel wurden griechische Sagen erzählt und die Sagenhelden wanderten als Sternbilder über den Himmel. Einige Kinder hatten sich als Planeten verkleidet und die Gewinner des Kreativ-Wettbewerbes führten ihre Raumfahrtgeschichten vor. „Das war mega!", kommentierten die begeisterten Weltraumbesucher.

Und nun die Planetariums-Quizfrage:

Planeten kreisen

u. um die Sonne
f. um den Mond
d. um die Erde

Lösungsbuchstabe:

11

12. Bücherturm:
Fernsehturm (2019/2021), 279,2 Meter

Der Telemichel ist unser bisher höchstes Leseziel. Der Heinrich-Hertz-Turm ist mit seinem markanten Tellerkragen weithin sichtbar. Er ist eine Herausforderung. Mit einer Höhe von 279,2 Metern forderte er einen Bücherstapel von 27.920 erlesenen Büchern. Da hatten wir Großes vor. Gemeinsam mit unserem Schirmherrn planten wir u.a. Studiobesuche beim Fernsehen, Veranstaltungen mit Künstler:innen und einen Kreativ-Wettbewerb. Ein Chor probte schon für die Abschlussveranstaltung, Kinderbuchautor:innen waren eingeladen, denn in der Messehalle Chicago sollte es 2020 ein riesengroßes Abschlussfest geben. Aber dann kam Corona und auf einen Schlag war alles anders. Und in der Messehalle wurde nicht gelesen und gesungen, sondern geimpft.

Trotz der Schulschließungen wurde weitergelesen und 2021 erreichten unsere Lesekinder mit ihren Lesebausteinen die Spitze des Fernsehturmes. Da wollten wir im Mai 2021 wenigstens eine Open-Air-Party zu Füßen des Fernsehturmes feiern. Alles war geplant. Aber dann kam der Lockdown. So blieb uns nur eine Möglichkeit: das erste online Abschlussfest! Den Film dazu könnt ihr auf der Büchertürme-Homepage (Fernsehturm) ansehen, darin ist u.a. auch ein Stop-Motion Filmchen von der Schirmübergabe zu sehen.

Quizfrage zum Telemichel

Der offizielle Name des Fernsehturmes ist:

m. Hummel-Hummel-Turm
e. Heinrich-Hertz-Turm
c. Funkturm

Lösungsbuchstabe:

12

13. Bücherturm:
Mahnmal St. Nikolai (2021/2022), 147,3 Meter

Auf unserer Webseite findet ihr nicht nur das Video vom Büchertürme-Abschlussfest 2021, sondern auch das aufmunternde Grußwort der Staatsrätin Jana Schiedek, unserer Schirmherrin für den 13. Bücherturm, unserem neuen Leseziel.
Es ist diesmal ein kaputter Turm!
Die Turmruine am Hopfenmarkt lädt uns zur Beschäftigung mit der Hamburger Stadtgeschichte ein. Und falls ihr diesen Text bis hierher gelesen habt, seid ihr schon mittendrin. Wir freuen uns auf eure PISA-Bausteine. Die Turmruine kann sie dringend brauchen. Und das Museum dort freut sich auf euren Besuch.

Und hier die letzte Quizfrage:

Die alte Nikolaikirche befindet sich am

p. Klosterstern
r. Hopfenmarkt
c. Rathausmarkt

Lösungsbuchstabe:

13

Pssst:

Neben diesen Büchertürmen haben sich zudem einzelne Schulen und Initiativen auf Türme in ihrem Stadtteil gelesen, wie z.B. die Grundschule Hoheluft.

Eine andere lokale Sonderaktion organisierte Susanne Plaß für 800 Jahre Alsterdorf.

Mehr dazu findet ihr hier:
www.buechertuerme.de/buechertuerme/hamburg-alsterdorf/

Die Büchertürme

ein Projekt zur Leseförderung an Grundschulen ▪ c/o Seiteneinsteiger e.V. ▪ www.buechertuerme.de

Projektidee: Ursel Scheffler ▪ www.scheffler-web.de